

23. internationales forum des jungen films berlin 1993

43

43. internationale
filmfestspiele berlin

CAREFUL

Land	Kanada 1992
Produktion	Greg & Tracy Film Ministry
Regie, Buch, Kamera Schnitt	Guy Maddin
Musik	John McCulloch
Ausstattung	Guy Maddin, Jeff Solylo
Kostüme	Donna Szoke
Maske	Donna Szoke, Pamela Athayde
Ton	Russ Dyck
Regieassistentz	Liz Jarvis Richard O'Brien-Moran
Kameraassistentz	Bryan Sanders, Caelium Vatnsdal
Schnittassistentz	Hans ter Horst, Ian Handford
Requisite	Ian Handford
Standphotograph	Jeff Solylo
Ausführender Produzent Produzenten	Andre Bennett Greg Klymkiw, Tracy Traeger
Darsteller	
Grigorss	Kyle McCulloch
Zenaida	Gosia Dobrowolska
Klara	Sarah Neville
Johann	Brent Neale
Graf Knotgers	Paul Cox
Herr Trotta	Victor Cowie
Blinder Geist	Michael O'Sullivan
Franz	Vince Rimmer
Sieglinde	Katya Gardner
Frau Teacher	Jackie Burroughs
Uraufführung	10. Mai 1992, Cannes
Format	35mm, 1:1.37, Farbe
Länge	96 Minuten
Weltvertrieb	Cinéphile, Ltd. 288 King Street West, Suite 211 Toronto, Ontario M5V 1K2 Tel.: (001416) 5811251 Fax: (001416) 5811382

hergestellt mit Unterstützung von Telefilm Canada, CIDO (Canada-Manitoba Cultural Industries Development Office), Canada Council, Manitoba Arts Council

Dennis Jakob in Liebe und Freundschaft gewidmet

Zu diesem Film

Die Einwohner einer Berggemeinde im 19. Jahrhundert, erfüllt von pathologischer Vorsicht, befinden sich in einer Reihe von obsessiven und inzestuösen Beziehungen. Johann, Schüler am Tolzbad Butler Gymnasium, einer Schule der Sitten, die von der sadistischen Frau Teacher geleitet wird, ist mit Klara Trotta, seiner Jugendliebe, liiert. Eines Tages wird seine heite-

re Existenz durch einen inzestuösen Traum überschattet, der seine Mutter Zenaida betrifft. Johann entwickelt eine ungesunde Obsession für die schöne Frau. In der Zwischenzeit hat sich Zenaida in den einzelgängerischen, aber gutaussehenden Graf Knotgers verliebt.

Grigorss, Johanns Bruder, Absolvent des Tolzbad Butler Gymnasiums, schwärmt auch für Klara, die sich aber mehr zu Herrn Trotta, ihrem Vater, hingezogen fühlt. Die Dinge werden dadurch kompliziert, daß Grigorss einen älteren Bruder hat, Franz, einen Krüppel, der auf dem Dachboden eingesperrt ist. Franz empfängt Besuche vom blinden Geist seines lang verstorbenen Vaters. Der blinde Geist versucht, seine Familie vor dem drohenden Unheil zu warnen. Und tatsächlich werden die Worte des Geistes wahr, mit der Dramatik einer Shakespeareschen Tragödie.

Aus dem Katalog der Internationalen Filmfestwochen Wien, 1992

Der Regisseur über seinen Film

Ich habe den Eindruck, daß der Stummfilm als künstlerische Form noch im Wachsen begriffen war, als ökonomische Gründe (die Nachfrage nach Tonfilmen) ihm ein vorzeitiges Ende bereiteten. Der Stummfilm hätte sich noch weiter entwickeln können, und ich fand es interessant, an genau diesem Punkt anzusetzen.

Guy Maddin

(...) Guy Maddins dritter Spielfilm ist in jedem Detail so eigenwillig und fesselnd wie seine früheren Filme (*Tales from the Gimli Hospital*, *Archangel*). Obgleich sicherlich nicht nach jedermanns Geschmack, wird der erfindungsreiche, originelle Film weltweit sein Publikum begeistern und so Maddins Ruf als bedeutender Filmemacher bestätigen.

Guy Maddin ist besessen vom Stil und dem emotionalen Reichtum des Films in seinen Anfängen. Während seine ersten Filme Reminiszenzen an die Stummfilmzeit sind, hat CAREFUL den Charakter eines frühen Tonfilms von etwa 1928, in dem Zwischentitel von einer Szene zur anderen überleiten und ein gewollt knisternder Ton die Anfänge von 'Vitaphone' beschwört.

Er dreht im übrigen ausschließlich im Studio (selbst Außen- aufnahmen läßt er dort nachstellen) und wendet diverse Kunstgriffe an, um den Stil der frühen Filmkunst zu neuem Leben zu erwecken.

Die Handlung erinnert an den deutschen Bergfilm der 20er Jahre. Die Bewohner des Dorfes Tolzbad leben in ständiger Furcht vor Lawinen und müssen darum leise sprechen und laute Geräusche vermeiden. In dieser hochgespannten Atmosphäre geraten die Leidenschaften außer Kontrolle. Die Witwe Zenaida (dargestellt von der australischen Schauspielerin Gosia Dobrowolska) lebt mit ihren drei Söhnen zusammen: der älteste, Franz (Vince Rimmer), hält sich in einer Dachstube voller Spinnweben versteckt, während der sympathische Grigorss (Kyle McCulloch) und Johann (Brent Neale) die Butlerschule von Jackie Burroughs besuchen.

Johann liebt Klara (Sarah Neville), die aufdringliche Tochter des Herrn Trotta (Victor Cowie), hat allerdings beunruhigend erotische Träume von seiner Mutter. Eines Abends beobachtet er sie heimlich, als sie ein Bad nimmt, betäubt sie dann und

schläft mit ihr. Später hackt er sich aus Scham die Finger ab und stürzt sich von einem Berg.

Zenaida, die von der Vergewaltigung nichts ahnt, verlobt sich bald darauf mit dem Grafen Knotgers, dem zurückgezogen lebenden, pfeiferauchenden Adligen, für den Grigorss arbeitet. Von Klara aufgehetzt, die ebenfalls eine inzestuöse Beziehung (mit ihrem Vater) hatte, fordert Grigorss den Grafen zum Duell.

Maddins spielerischer Sinn für Humor zeigt sich schon bei der Wahl seiner Darsteller. Der australische Regisseur Paul Cox, der bereits drei Filme mit Gosia Dobrowolska gedreht hat, spielt den Grafen mit steifer Eleganz; die Duellszene ist extrem komisch. Gosia Dobrowolska ist ganz offensichtlich viel zu jung, um drei ausgewachsenen Söhne zu haben, und ihr Kostüm ist so wunderbar verschoben wie das pastellfarbene Haus, in dem sie mit ihnen lebt.

Es gibt viel zu lachen in CAREFUL, aber zugleich bringt Maddins konsequente Neubelebung eines über sechzig Jahre alten Kinostils Schönheit und Originalität in diesen Film. (...)

David Stratton, in: Variety, New York, 18. Mai 1992

Biofilmographie

Guy Maddin, geb. 1957 in West-Winnipeg. Spielfilmdebüt. 1988.

Filme:

1986 *The Dead Father*
1988 *Tales from the Gimli Hospital*
1990 *Archangel*
1992 CAREFUL